

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 42'391
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 4
Fläche: 33'052 mm²

Auftrag: 1094547
Themen-Nr.: 313.011

Referenz: 65397255
Ausschnitt Seite: 1/1

Kita im Altersheim

SCHÖNEGG Seit 15 Jahren tauschen sich Kinder und Senioren im Generationenhaus untereinander aus.

Wie alt er denn sei, fragte die 91-Jährige den Buben neben ihr. «Dürü – ich bin eben nicht alt und muss nicht sterben», antwortete dieser. Puh, deutliche Worte. Die Dame allerdings lachte herhaft los: «So ein aufgeweckter Junge. Der hat das sicher von irgendwo mitbekommen.» Sie fand es erfrischend und direkt, wie der Junge sich die Dinge überlegte.

Diese Szene, geschildert von Marie-Jeanne Metz, spielte sich im Generationenhaus Schönenegg ab. Seit 15 Jahren trifft sich hier Jung und Alt unter einem Dach. Das Domicil Schönenegg und die Kita Mixmax bestreiten eines der ersten Häuser dieser Art. Das Beispiel zeige, wie offen und direkt sich die Generationen begegnen können, so Metz, Betriebsleiterin und Gründerin der Kita. In kleinen Gruppen treffen sich Bewohner und Kinder vier- bis sechsmal pro Monat zu verschiedenen Aktivitäten. Auch spontan

Kita Schönenegg Mixmax.

trifft man sich. Das gemeinsame Essen gehört dazu, auch zusammen singen, spielen, Geschichten erzählen oder Feste feiern. «Kinder können das Alter von Anfang an kennen lernen, und alte Menschen fühlen sich an die Kindheit erinnert», so Metz. «Gemeinsame Erlebnisse können die Lebensqualität steigern und die Solidarität fördern», sagt sie.

Neue Wege im Nebenhaus

Die in einem Verein organisierte Kita an der Seftigenstrasse, die von Kindern aus Köniz und Bern besucht wird, geht auch abseits des Generationenhauses moderne Wege. Im August eröffnete sie im Nebenhaus eine zweite Gruppe, die sich mit den Themen Umweltbewusstsein, Kreativität und Nachhaltigkeit befasst. Die Mittel, dem Nachwuchs eine umweltfreundliche Lebensweise zu vermitteln, sind zahlreich: etwa mit einer Einrichtung, die aus Altem gezimmert wurde. Oder mit umweltfreundlichen Materialien, wenig Plastik, einem eigenen Garten, einem Walntag oder damit, generell Überflüsse zu reduzieren. Wichtig sei, dass dies auf spielerische Art und Weise geschehe, so Metz. Eltern, die sich die Kita näher anschauen möchten, können dies heute tun. *tma*

Tag der offenen Tür 19. Mai, 16:30 bis 19 Uhr, Kita Schönenegg Mixmax, Seftigenstrasse 111, Bern.



Marie-Jeanne Metz: Die Gründerin der



«So ein aufgeweckter Junge.» 91-Jährige und 3-Jähriger beim gemeinsamen Plausch am Mittagstisch.